

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1902-1903

21.5.1903



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 21. Mai 1903.

59. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Tristan und Isolde.

In drei Aufzügen von Richard Wagner (geb. 22. Mai 1813).

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Tristan	Fritz Rémond.
König Marke	Hans Keller.
Isolde	Idenka Fassbender.
Kurwenal	Max Büttner.
Melot	Hans Bussard.
Brangäne	Rosa Ethofer.
Ein Hirt	Max Pauli.
Ein Steuermann	August Haag.
Stimme eines jungen Seemanns	Hermann Rosenberg.
Schiffsvolk, Ritter, Knappen.	

Schauplatz der Handlung. Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff, während der Überfahrt von Irland nach Cornwall.
 Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Cornwall.
 Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: nach halb elf Uhr.

Kasse-Öffnung: **5** Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Unpäßlich: Wilhelm Beyer.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 22. Mai. 59. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **C** (graue Abonnementskarten).

Flachsmann als Erzieher. Komödie in drei Akten von Otto Ernst.

Fan Flemming: Hans Biegler als Gast.

Wegen Unverfügbarkeit von Rosa
Ehlfeser hat die königliche Sängerin
Marie Aysel-Tornschke
vom Kgl. Theater in Wiesbaden
die Partie der Brangäne übernommen.